

Christ Koenig evangelisch-lutherische Kirche
Den 11. Dezember 2016
17:30 Uhr

A GENTLE REMINDER!

All cell phones are turned off during the liturgy!

No photographs are taken!

GOD'S PEOPLE ARE PRAYING...

VORSPIEL:

Bitte stehen

EINGANGSLIED: *Macht hoch die Tuer*

Halle, 1704



1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert; Sanft - mü - tig - keit ist
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tem - pel
 5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ, meins Her - zens Tür dir



Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - le Kö - nig - reich, ein
 sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein
 bei sich hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da
 zu - be - reit'. Die Zweig - lein der Gott - se - lig - keit steckt
 of - fen ist. Ach zieh mit dei - ner Gna - de ein; dein



Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
 Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; all un - sre Not zum
 die - ser Kö - nig zie - het ein. Er ist die rech - te
 auf mit An - dacht, Lust und Freud; so kommt der Kö - nig
 Freund - lich - keit auch uns er - schein. Dein Heil - ger Geist uns



mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -
 End er bringt, der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -
 Freu - den - sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn. Ge -
 auch zu euch, ja, Heil und Le - ben mit zu - gleich. Ge -
 führ und leit den Weg zur ew - gen Se - lig - keit. Dem



lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat.
 lo - bet sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.
 lo - bet sei mein Gott, mein Trö - ster früh und spat.
 lo - bet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
 Na - men dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr.

Pfarrer Wie habe ich mich gefreut, als man zu mir sagte:

Gemeinde "Komm mit, wir gehen zum Haus des Herrn!"

Pfarrer Nun sind wir angelangt,

Gemeinde Wir haben deine Tore durchschritten, und stehen in dir, Jerusalem.

Pfarrer Jerusalem, du herrliche Stadt,

Gemeinde von festen Mauern geschützt!

Pfarrer In Jerusalem ist das höchste Gericht,

Gemeinde dort regiert das Königshaus Davids!

LIED: Ihr Kinderlein, kommet

Geistlich Guetersloh 1832



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, zur
2. O seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht
3. O be - tet: Du li - bes, du gött - li - ches Kind, was
4. So nimm un - sre Her - zen zum Op - fer denn hin; wir



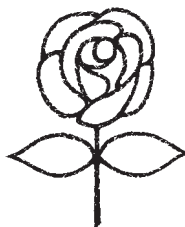
Krip - pe hier kom - met, in Beth - le - hem's Stall, und
hier bei des Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl in
lei - dest du al - les für un - se - re Sünd! Ach
ge - ben sie ger - ne mit fröh - li - chem Sinn. Ach



seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
rein - li - chen Win - deln das himm - li - sche Kind, viel
hier in der Krip - pe schon Ar - mut und Not, am
ma - che sie hei - lig und se - lig wie deins und



Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.
mach sie auf e - wig mit dei - nem nur eins.



Liturgin Gnade und Frieden sei mit euch von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn!

Gemeinde Und mit deinem Geiste.

Liturgin Herr Gott, Sohn, der Welt Heiland:

Gemeinde erbarme dich unser.

Liturgin Du Wort des Vaters, das unter uns Fleisch geworden ist; Du Sohn der Jungfrau; Du heller Morgenstern; Du Trost der Heiden und Segen aller Völker:

Gemeinde erbarme dich unser.

Liturgin Den der Engel Mund verkündet hat, der im Schoße und an der Brust Mariens gelegen über den himmlischen Heerscharen Lob und Preis gesungen:

Gemeinde erbarme dich unser.

Liturgin Der gekommen ist als ein Licht, uns zu erleuchten, Lebensbrot, zu speisen die Elenden, ein Arzt, zu heilen die Kranken, ein Heiland, der Sein Volk selig macht von Sünden:

Gemeinde erbarme dich unser.

Liturgin O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

Gemeinde Gib uns deinen Frieden.

Liturgin Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, heiliger Gott, unser Vater: bereite in dieser Gnadenzeit unsere Herzen zu einer Wohnung Deines Sohnes, damit wir in Deinem Volke Dich allezeit mit fröhlichem Munde rühmen und preisen durch Ihn, unseren Herrn Jesum Christum Deinen Sohn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gemeinde Amen.

Bitte sitzen

ERSTE LESUNG: Jesaja 9,1-6

Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf. Herr, du vermehrst sie und schenkst ihnen große Freude. Sie freuen sich vor dir wie bei der Ernte und beim Verteilen der Kriegsbeute.

Wie damals, als du das Volk von den Midianitern befreit hast, zerbrichst du das Joch der Fremdherrschaft, das auf ihnen lastet, und den Stock, mit dem sie zur Zwangsarbeit angetrieben werden. Die Soldatenstiefel, deren dröhnenden Marschtritt sie noch im Ohr haben, und die blutbefleckten Soldatenmäntel werden ins Feuer geworfen und verbrannt.

Den ein Kind ist geboren, der künftige König ist uns geschenkt! Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden: umsichtiger Herrscher, mächtiger Held, ewiger Vater, Friedensfürst. Seine Macht wird weit reichen, und dauerhafter Frieden wird einkehren. Er wird auf dem Thron Davids regieren, und seine Herrschaft wird für immer Bestand haben, weil er sich an die Rechtsordnungen Gottes hält. Der Herr, der Herrscher der Welt, hat es so beschlossen und wird es tun.

Lektorin: Wort des lebendigen Gottes.

Gemeinde: Dank sei Gott!

LIED: *Zu Bethlehem geboren*

geistlich Köln 1638



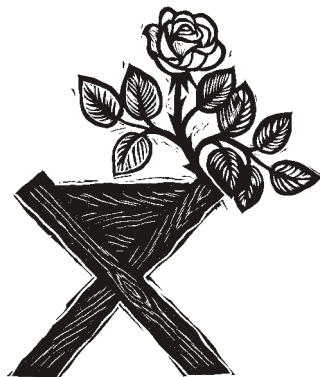
1 Zum Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein___ Kin - de -
 2 In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich___ ganz hin -
 3 O Kin - de - lein, von Her - zen will ich dich___ lie - ben
 4 Da - zu dein Gnad mir ge - be, bitt ich aus___ Her - zens -



lein, das hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich___
 ab; mein Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich___
 sehr in Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und___
 grund, daß dir al - lein ich le - be, jetzt und zu al - ler___



sein, ei - a, ei - a, sein ei - gen___ will ich sein.
 hab, ei - a, ei - a, und al - les___ was ich hab.
 mehr, ei - a, ei - a, je län - ger___ mehr und mehr.
 Stund, ei - a, ei - a, jetzt und zu___ al - ler Stund.



ZWEITE LESUNG: Jesaja 11,1-10

1 Ein Spross wächst aus dem Baumstumpf Isai, ein neuer Trieb schießt hervor aus seinen Wurzeln. 2 Ihn wird der Herr mit seinem Geist erfüllen, dem Geist, der Weisheit und Einsicht gibt, der sich zeigt in kluger Planung und in Stärke, in Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem Herrn. 3 Gott zu gehorchen ist ihm eine Freude. Er urteilt nicht nach dem Augenschein und verlässt sich nicht aufs Hörensagen. 4 Den Entrechteten verhilft er zum Recht, für die Armen im Land setzt er sich ein. Seine Befehle halten das Land in Zucht, sein Urteilsspruch tötet die Schuldigen. 5 Gerechtigkeit und Treue umgeben ihn wie der Gürtel, der seine Hüften umschließt. 6 Dann wird der Wolf beim Lamm zu Gast sein, der Panther neben dem Ziegenböckchen liegen; gemeinsam wachsen Kalb und Löwenjunges auf, ein kleiner Junge kann sie hüten. 7 Die Kuh wird neben dem Bären weiden und ihre Jungen werden beieinander liegen; der Löwe frisst dann Häcksel wie das Rind. 8 Der Säugling spielt beim Schlupfloch der Schlange, das Kleinkind steckt die Hand in die Höhle der Otter. 9 Niemand wird Böses tun und Unheil stiften auf dem Zion, Gottes heiligem Berg. So wie das Meer voll Wasser ist, wird das Land erfüllt sein von Erkenntnis des Herrn. 10 Wenn jene Zeit gekommen ist, dann wird der Spross aus der Wurzel Isais als Zeichen dastehen, sichtbar für die Völker; dann kommen sie und suchen bei ihm Rat. Von dem Ort, den er zum Wohnsitz nimmt, strahlt Gottes Herrlichkeit hinaus in alle Welt.

Lektorin: Wort des lebendigen Gottes. **Gemeinde: Dank sei Gott!**

LIED: Es ist ein Ros entsprungen

16. Jh., Koeln 1599



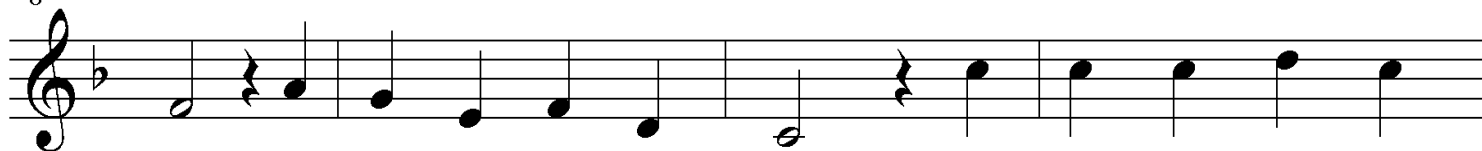
1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel
2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja
3. O Je - su, bis zum Schei - den aus die - sem Jam - mer -

4



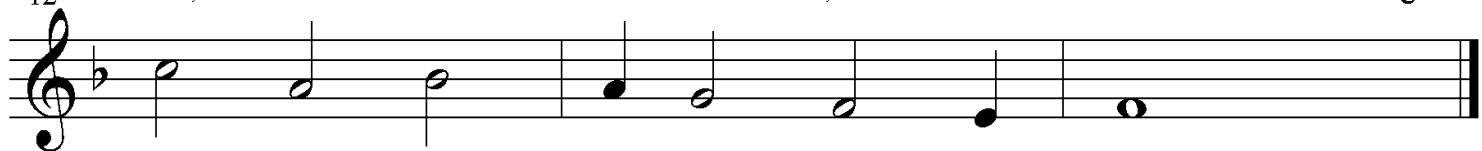
zart, wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die
sagt, hat uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie, die rei - ne
tal, laß dein Hilf uns ge - lei - ten hin in den Freu - den -

8



Art und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten
Magd; aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -
saal, in dei - nes Va - ters Reich, da wir dich e - wig

12



Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.
lo - ben; o Gott, uns das ver - leih!



Dritte Lesung: Jeremia 33,14-16

“Die Zeit kommt”, sagt der Herr, “da lasse ich in Erfüllung gehen, was ich den Leuten von Israel und von Juda versprochen habe: Ich werde aus der Nachkommenschaft Davids einen Mann berufen, der dem Namen Davids wieder Ehre macht. Er wird das Land gerecht regieren, weil er sich an meine Weisungen hält. Dann wird das Volk von Juda vor Feinden sicher sein, und auch die Bewohner Jerusalems werden in Frieden leben. Jerusalem wird dann den Namen tragen: ‘Der Herr ist unsere Rettung!’”

Lektorin: Wort des lebendigen Gottes. **Gemeinde: Dank sei Gott!**

LIED: *Nun singet und seid froh!*

14. Jahrhundert; Wittenberg 1529

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt so:
2. Sohn Got - tes in der Höh, nach dir ist mir so weh.
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt un - sre Schuld.
5 4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends mehr denn dort,
Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und durch
Trost mir mein Ge - mü - te, o Kind - lein zart und rein, durch
Wir warn all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, so
da die En - gel sin - gen mit den Heil - gen all
9 leucht' doch wie die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.
al - le dei - ne Gü - te, o lieb - stes Je - su - lein.
hat er uns er - wor - ben die e - wig Him - mels - freud.
13 und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal.
Du bist A und O, du bist A und O.
Zieh mich hin zu dir, zieh mich hin zu dir.
O welch gro - ße Gnad, o welch gro - ße Gnad!
Ei - a, warn wir da, ei - a, warn wir da.



Bitte stehen

VIERTE LESUNG: Das Evangelium nach Matthäus 1,18-25

Lektor: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Gemeinde: Ehre sei dir, o Herr!

Mit der Zeugung von Jesus Christus verhielt es sich so: Seine Mutter Maria war mit Josef schon rechtsgültig verheiratet, aber sie hatten die Ehe noch nicht vollzogen. Da stellte sich heraus, dass Maria ein Kind erwartete – durch die Wirkung des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, war großmütig und wollte sie nicht vor Gericht bringen. Deshalb hatte er vor, sich stillschweigend von ihr zu trennen.

Während er noch hin und her überlegte, erschien ihm im Traum der Engel des Herrn und sagte zu ihm: »Josef, du Nachkomme Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das Kind, das sie erwartet, kommt vom Geist Gottes. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen; den sollst du Jesus nennen. Denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.«

Dies alles geschah, damit in Erfüllung ging, was der Herr durch den Propheten angekündigt hatte: »Die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den werden sie Immanuel nennen.« Der Name bedeutet: »Gott steht uns bei«.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er hatte aber keinen ehelichen Verkehr mit ihr, bis sie ihren Sohn geboren hatte. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Lektor: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Gemeinde: Lob sei dir, Christus!

Bitte setzen

PREDIGT

DIE SAMMLUNG DER OPFER UND GABEN

VORSPIEL: *Es ist ein Ros' entsprungen*

Johann Brahms

Bitte stehen



DIE GROßEN O-ANTIPHONEN

Liturgin O Weisheit Gottes Wort, das ausgeht von Allerhöchsten: Du umfassest den Anfang und das Ende und regierest alles mit Macht und Milde, komme und lehre uns den rechten Weg, auf daß wir klug werden.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Herr, Du Herzog Deines Volkes, der Du im feurigen Busch erschienen bist und hast geredet durch den Mund Deiner Propheten: komme und erlöse uns durch Deinen ausgestreckten Arm.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Du heller Morgenstern, Du Zeichen, aufgerichtet vor allen Völkern; vor Dir neigen sich die Könige, und nach Dir fragen die Heiden: komme und erlöse uns, komme und säume nicht.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Du Schlüssel des Himmelreiches und Zepter des Hauses Gottes, der Du aufstust und niemand schließt zu, der Du zuschließt und niemand tut auf: komme und führe die Gefangenen aus dem Kerker.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Du Glanz der ewigen Herrlichkeit, Du Sonne der Gerechtigkeit: komme und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Du König der Völker und all ihr Trost, Du köstlicher Eckstein, der wohl gegründet ist: komme doch, selig zu machen Deine Geschöpfe, die Du aus dem Staube der Erde gebildet hast.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Liturgin O Du Siegesfürst unser König und Meister, Du Sehnsucht der Heiden und ihr Erlöser: komme zu unserem Heile, Herr, unser Gott.

Gemeinde Ja, komm, Herr Jesu!.

Alle **Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**



Der Pfarrer nimmt eine grosse Kerze, zündet sie an der Vesperkerze an, welche Jesus Christus, das Licht das Welt symbolisiert. Darauf wird gesagt:

Und Gott sagte, “Es werde Licht.” Und es ward Licht. Und Gott sagte, daß das Licht gut war. Genesis 1:3

Mache Dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Jesaja 60:1

Gott ist Licht, und in ihm gibt es keine Dunkelheit. Wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesus Christi, seines Sohnes, reinigt uns von allen Sünden. I Johannes 1:5b, 7

Dann gibt der Pfarrer den Altardienern Licht: sie geben dem jeweils Ersten in den Reihen Licht, an dessen Kerzen wird die nächste angezündet. Dabei sollte die schon brennende Kerze nicht geneigt, sondern immer aufrecht gehalten werden, wenn die nächste daran angezündet wird.



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht,
3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht



nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im
durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von
Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die



lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.
fern und nah: Christ der Ret - ter, ist da, Christ, der Ret - ter ist da!
ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt.



Liturgin

Laßt uns beten.

Gelobet seist Du, Vater der Barmherzigkeit, daß Du Deine Verheißungen erfüllt und Deine Liebe offenbart hast. Du willst die Welt nicht vergehen lassen im Verderben der Sünde. Deine Liebe nimmt unsere Gestalt an, damit Du, ewiger Gott, uns nicht mehr fremd und fern seiest. Du wirst Mensch, damit wir göttlich würden. Wir bitten Dich, Herr: gib, daß das Licht dieser heiligen Zeit in unseren Seelen aufstrahle und sie mit Freuden erfülle, kehre ein bei uns mit allen Deinen Wundern, präge das Bild Deines Sohnes in unsere Herzen und Sinne, wandle uns durch Deine Liebesmacht – ja, Herr, schaffe uns und diese Welt neu nach Deiner Liebe; durch unseren Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gemeinde Amen.



Liturgin Laßt uns preisen den Herrn!
Gemeinde Gott sei ewiglich Dank!

Pfarrer Der Friede Gottes bewahre eure Herzen und Sinne in Christus
Jesus. Sein Geist geleite euch + zum ewigen Leben.

Gemeinde Amen.

LIED: *O Du Fröhliche, O Du Selige*

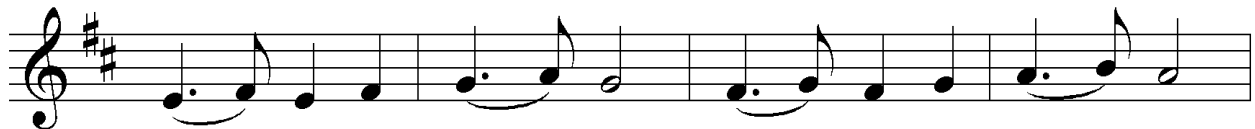
Sizilien vor 1788



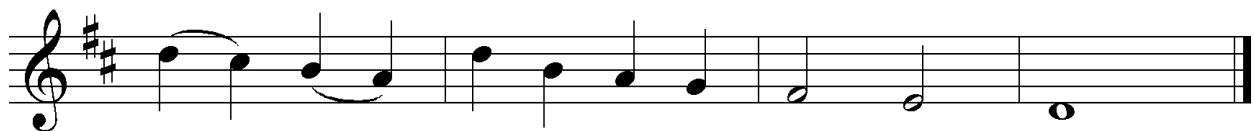
1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
2. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,



gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!



Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:
Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:
Himm - li - sche Heer - e jau - chzen dir Eh - re.



Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

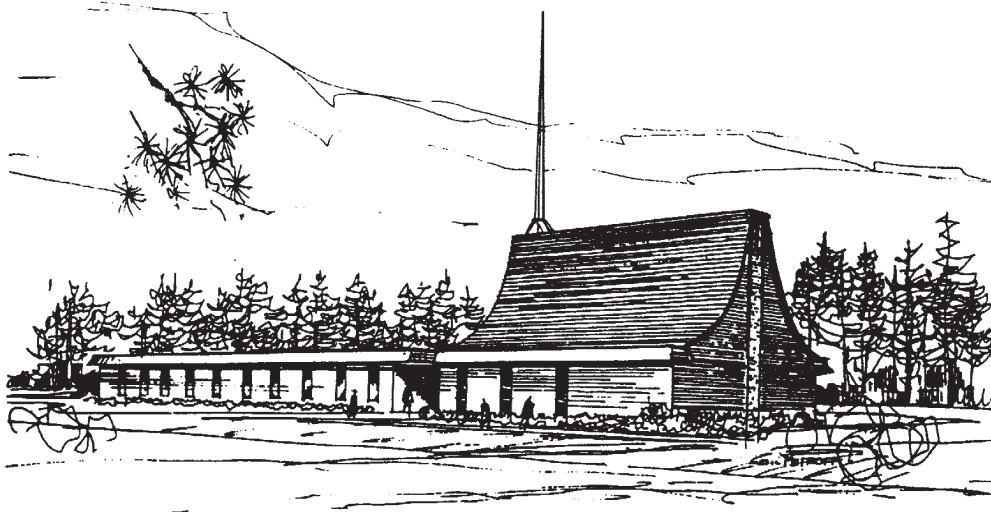
ORGELNACHSPIEL:

Frohe Weihnachten!
Empfang im Gemeindesaal!

Reception follows immediately in the Fellowship Hall



| | |
|---------------|--|
| PFARRER | The Rev. Mark Buchan <i>Pastor, Christ the King Lutheran Church</i> |
| LITURGIN | Frau Stefanie Lamb Ray |
| PREDIGER | The Rev. Dr. Hartmut Fege |
| KANTOR | Frau Jane Lim <i>Parish Musician</i> |
| LEKTOREN | Frau Karin Skinner Frau Luzie Arnold Frau Christel Lamb |
| KREUZTRÄGER | Herr Zackary Lamb |
| PLATZANWEISER | Herr Skip Freie Herr Bill Lamb |



THE CONGREGATION OF CHRIST THE KING LUTHERAN Church welcomes you to this German Advent Service of lessons and carols. We pray that it be a blessing for you and your family in this holy season of the Christian Year. We invite you to return and worship with us each Sunday for the 10:45 AM Eucharist as well as Sunday School at 9:30 AM.

The Christmas Eve Service of Holy Communion will begin at 5:30 PM, Saturday, December 24, 2016. If you are interested to know more about the ministries of Christ the King parish, please speak with the Pastor or leave a note in the offering plate.

Please sign the Guest Register in the entrance area of the church, particularly if you would like to receive a mailed invitation for next year's German Language Advent Service.